



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 20. März 2020

PRESSEINFORMATION

Existenzsicherung gegen Corona-Folgen: Witzel rät zur Inanspruchnahme berechtigter Leistungen

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel rät allen Selbständigen, Unternehmen, Vereinen und Institutionen, die anlaufenden Hilfsprogramme von Land und Bund zur Abfederung der Corona-Folgen gründlich zu prüfen und bei Bedarf auch in Anspruch zu nehmen, wenn die jeweiligen Voraussetzungen der Gewährung individuell erfüllt sind.

Witzel verteidigt die in der Dimension historisch großen Rettungspakete: „Wir haben eine öffentliche Gefährdungslage ungeahnten Ausmaßes mit noch unabsehbaren Folgen, die aktuell umfassende wirtschaftliche Betätigungsverbote zu Lasten von Vereinen, Betrieben und Selbständigen erfordert. Wenn eine an sich erfolgreich wirtschaftende Unternehmung durch staatliche Untersagung nun unmittelbar oder mittelbar in Existenznöte gerät, hat die öffentliche Hand die Folgekosten der selbst angeordneten Verbote zu tragen. Kein Betroffener, der ohne eigenes Verschulden jetzt in eine Notlage gerät, braucht sich zu genieren, staatliche Überbrückungen in Anspruch zu nehmen. Der Landtag wird am Dienstag ein großvolumiges Hilfspaket auf den Weg bringen. Die Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen wird zeitnah und unbürokratisch erfolgen. Zugleich müssen unnötige Mitnahmeeffekte und Fehlanreize vermieden werden, indem zwar eine sofortige Hilfe, aber auch eine nachträgliche Überprüfung der Richtigkeit von Angaben erfolgt.“

Die Unterstützungsleistungen des Landes sehen unter anderem unverzügliche zinslose Steuerstundungen, großzügig gewährte Expressbürgschaften, Universalkredite und existenzsichernde Zuschüsse für Kleinunternehmer wie Künstler vor. Die Kurzarbeit der Arbeitsagentur ist ein weiteres wichtiges Instrument, um schnell die Lohnkosten des aktuell nicht eingesetzten Personals zu reduzieren.